

ZÜND A LIACHT AN ...

Es gibt Situationen, in denen man nicht weiß, was und wie man beten soll, in denen Gebete kraftlos werden, Worte nicht möglich sind. Das eigene Gebet verstummt.

Schon die Bibel sagt (2 Samuel 22,29):
„Denn du, HERR, bist meine Leuchte. Der HERR machet meine Finsternis licht.“

Opferlichter werden als sichtbares Zeichen des Gebets und der Hingabe entzündet. Die Flamme der Kerze symbolisiert das göttliche Licht, das in der Dunkelheit leuchtet, den Weg weist und Hoffnung gibt. Die Kerze ist eine Art ‚verlängertes Gebet‘. Sie brennt auch nach dem Gebet noch lange weiter und hält somit das persönliche Anliegen lebendig.

Nun gibt es auch in unserer Pfarrkirche im Kirchenfoyer die Möglichkeit, ein Opferlicht für verschiedene Anliegen, wie zum Beispiel als Dank, Bitte oder für die Verstorbenen, zu entzünden. Die Kinderkirche Arnreit hat mit dem Reinerlös des Palmbrezen-Verkaufs eine Opferkerzenschale angekauft. Es sind alle eingeladen zum privaten und stillen Gebet in die Kirche zu kommen und a Liacht anzuzünden.

Text & Fotos: Andrea Hofer



Kinderkirche am Karsamstag

Die Kinder haben mehr über die Bedeutung von Ostern erfahren, gemeinsam gesungen, Freundschaftsbänder gedreht und durften jeweils eine Kerze entzünden und in die neue Opferkerzenschale stecken.

